

## **Zusammenfassung des Hilfstransportes vom 09.12.-11.12.2022**

### **Sammeltag am 26.11.2022**

Aktion "Geschenkpäckchen für Senioren" ein toller Erfolg.

Herzlichen Dank an alle "Päckchenpackerinnen und -packer".

Danke auch für die "Fahrtkosten-Zuschüsse". Danke auch an unsere "Filialen und Annahmestellen". Ein großes Dankeschön vor allem an Frau Sonja Bavelaar, von Sonjas Blumenladen in Dinkelscherben.

Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer bei der Annahme der Päckchen. Danke auch an „die Miller`s“ die uns wieder ihre Halle und die komplette Technik zur Verfügung gestellt haben.

Es sind ungefähr genauso viele Päckchen wie in den letzten Jahren zusammengekommen.

Also wieder ein toller Erfolg.

An dem Samstag haben wir auch beschlossen, dass wir selbst fahren werden.

Auf jeden Fall warten die Senioren in Alba Iulia bereits sehnsüchtig auf "ihre Päckchen".

### **Beladung abgeschlossen**

Freitag, den 9.12.22 um circa drei Uhr startet der Weihnachtspäckchen Transport nach Rumänien. Der Anhänger von [Aumann Haus](#) aus Ziemetshausen ist bis zum Dach beladen.

Die Kinderpäckchen von Humedica aus Kaufbeuren sind ebenfalls mit an Bord. Wir rechnen damit, dass wir am Freitagabend/-nacht in Alba Iulia ankommen werden. Unseren Fahrern wünschen wir jetzt schon mal eine gute Fahrt mit hoffentlich wenig Verkehrs- und Wetterchaos auf den Straßen, und dass alle gut ankommen werden.

Unseren Sponsoren und Unterstützern möchten wir ebenfalls noch einmal herzlich danken.

### **Pünktlich losgefahren**

Der Hilfstransport ist am Freitagfrüh pünktlich losgefahren. Anfangs hat es leicht geschneit, dann hat es geregnet. Leider musste unser Doc im letzten Moment, weil er Fieber hat, absagen. So sind Rosl Scherer, Karl Miller sen., Peter Danner, Ewald Jergon, Ernst Ludwig und ich unterwegs. Nach einem kurzen Frühstück haben wir in Österreich noch schnell getankt. Freitagmittag waren wir 100 Kilometer vor Budapest. Voraussichtliche Ankunftszeit in Alba-Iulia 22.00 Uhr. Stimmung gut, Wetter grässlich, Pause nur wenn es nicht mehr anders geht. Kommen deswegen auch gut voran.

### **Ankunft in Alba Iulia**

Freitagabend sind wir gegen 21.00 Uhr in Alba-Iulia angekommen. Auf der Fahrt hat es fast durchgehend geregnet. Es war aber gut zu fahren. Wir haben Sr. Maria kurz getroffen und den Anhänger im Klosterhof abgestellt. Anschließend sind wir ins Hotel gefahren und haben eine Brotzeit genossen und uns ein oder zwei Bierchen gegönnt. Wie immer hat uns die Zeitumstellung etwas Probleme gemacht. Hat sich die Uhr schon umgestellt? Ist die Ankunftszeit im Navi Ortszeit oder die unsrige? Wir sind trotzdem angekommen.

### **Abladen im Kloster**

Nach einer angenehmen Nacht gab es Frühstück im Hotel. Für 10.30 Uhr haben wir uns mit Sr. Maria verabredet. Sie wird das Abladen mit Lehrerinnen und Schülern unterstützen. Dazwischen wird auch noch eine Probe für die Weihnachtsfeier stattfinden. Insgesamt, gemessen an den Aktivitäten der letzten Tage, ein lockeres Programm. In Alba-Iulia war es mit bis zu 12 Grad plus überraschend warm. Schnee kennen wir nur aus den Berichten von daheim.

Dank der vielen Helferinnen und Helfer war der Anhänger schnell abgeladen. Die Kinderpäckchen wurden im Keller der Grundschule, die Seniorenpäckchen im Kloster eingelagert.

Langenneufnach, den 13.12.2022

So war etwas Zeit mit Schwester Maria zu reden. Ein großes Problem sind, wie bei uns die Energiekosten. Sie sind um den gleichen Faktor wie bei uns gestiegen. Allerdings muss man in Rumänien wesentlich länger dafür arbeiten. Schwester Maria bedankte sich bei den Helfern für ihr Engagement. Genauso aber auch bei allen Unterstützern für den übergebenen Betrag für die Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer. Wir haben Schwester Maria für nächstes Jahr zu einem Besuch eingeladen. Ihre Personalprobleme werden sich kurzfristig nicht lösen lassen.

Da die Päckchen kurz vor Weihnachten übergeben werden, konnten wir leider keine leuchtenden Kinderaugen erleben. Den "guten Onkel aus Deutschland" wollten wir bei den Senioren nicht spielen. So werden auch diese Päckchen von den Pflegerinnen und Sr. Maria kurz vor Weihnachten überbracht.

Am Nachmittag haben wir dann das Kloster Rimet und das fast hochalpine Gebirgstal besucht.

### **Rückfahrt**

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, besuchten wir noch den Gottesdienst und machten uns dann auf den Heimweg. Damit dürften wir am frühen Montagmorgen wieder zu Hause sein.

Am Sonntagabend, ca. 18:00 Uhr, waren wir in Ungarn, kurz vor Budapest. Bei aktuell 4 Grad plus war es ganz gut zu fahren. Beim Fahren haben sich Ewald, Ernst, Peter und ich abgewechselt. An der Grenze haben wir ca. 2 Stunden wegen viel Verkehr verloren. Geplant war, dass wir am Montagfrüh um 2-3 Uhr zu Hause sind. Bei der Rückfahrt hat es zwar immer wieder geschneit. Der Schnee ist aber nicht liegen geblieben. Dadurch sind wir gut vorangekommen.

Am Montagfrüh um 5.00 Uhr sind wir daheim angekommen. Vorher haben wir Ernst und Rosl noch zu Hause abgesetzt. Dann hat sich jeder eine Müte Schlaf genommen und am Mittag trafen wir uns dann zum Aufräumen und Auto waschen. Nachdem wir die Fahrzeuge zurückgegeben haben, trafen uns noch in Karl's Hütte zu einer Tasse Kaffee.

### **Zusammenfassung**

Wir haben Sr. Maria in einer aufgeräumten Stimmung angetroffen. Wir haben uns auch über die Zukunft unterhalten. Die Personalprobleme sind nicht kleiner geworden. Dass niemand Zeit hat um etwas aufzuräumen und Ordnung zu schaffen, ist an vielen Stellen sichtbar. Der Alltag fordert einfach zu viel Energie. Die Idee, dass aus Deutschland jemand kommt und entscheidend hilft, ist illusorisch. Sollte sich doch jemand finden, werden wir alles tun um dies zu ermöglichen.

Eine große Stütze in Alba Iulia ist der evangelische Pfarrer Gerhard Wagner. Er bzw. seine Senioren werden von unseren Seniorenpäckchen ebenfalls profitieren.

Was wir auch gefunden haben sind „Spuren anderer Hilfstransporte“. D.h.: Müll oder Gegenstände aus deutschen Sammlungen, die in „falsch verstandener Hilfe“ nach Rumänien gebracht wurden. Sr. Maria kann diese „Hilfe“ nicht ablehnen. Allerdings belastet sie die Entsorgung sowohl personell als auch finanziell.

Für uns gilt noch besser aufzuklären und ggfls. auszusortieren. Wir müssen alles vermeiden was Sr. Maria und ihre Helfer zusätzlich belastet.

Sr. Maria hat uns eine kleine Anzahl der Weihnachtshefte 2022 übergeben. Wir werden diese, mit einem Dankschreiben, unseren „Premium-Unterstützern“ übergeben bzw. zukommen lassen. Sobald dann weitere Kopien vorliegen werden wir diese den aktiven Helfern schicken. Anschließend werden wir Kopien im Internet veröffentlichen.

Nun hoffen wir, dass wir doch noch einige Bilder von der Übergabe der jeweiligen Päckchen erhalten und freuen uns auf jeden Fall über die glücklichen Momente bei den Kindern und auch den Senioren in Alba Iulia.